

Expedient d. 7ten März 1826 33

2053

30

An

dem Königl. außerordentlichen
Regierungsrath, Vize-Regierungsrath
Herrn Johann Regierungsrath
Herrn von Behr
Gosenshofen

Herrn Professor von Langen
nicht, über die Leistungen des Stud.
Christen lassen, und Engländer
Herrn von Behr
Königl. Ministerium der geistlichen
und öffentlichen Unterrichts Ange-
legenheiten zwei Jahre hindurch eine
Unterstützung zu einer gelehrten Reise
bewilligt hat, Er wünscht zu erlangen,
mit der gesessenen Bitte, dass
Inhalt zur Kenntniß der gedruckten
Sachen Staatsbesuche zu bringen.

Der Stud. Lassen begleitet mich
zu Anfang September im Jahr 1826
nach England. Im vorigen Winter
darauf bereuete er nach seinem
Wunsch eine Reise nach, ~~zur~~ zu seiner
Besuche in Bonn, wo er zwei Monate
zuvor, während ich seine ersten Ar-
beiten untersuchte. Nachdem er
bis zum vorigen Frühling in London,
und ging darauf nach Paris, von wo
er in diese Gegend für eingetroffen
ist. So ist demnach über zwei volle
Jahre in den beiden Hauptstädten Eng-
lands gelehrten Zeit zugebracht.

Herrn Lassen ist mir die gute Be-
nutzung dieser Zeit und die durch die
untersuchten ersten Vorarbeiten von Ab-
schriften und Collationen bewiesen. Die
Merkwürdigkeiten zu den beiden ersten
Bänden des Rāmāyana habe ich nun
beisammen, und für die folgenden
ist schon viel vorgearbeitet. Indessen

vollständig